

**Niederschrift
über die Sitzung des Amtsausschusses Lebus**

Sitzungstermin: Dienstag, den 29.04.2025

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

Sitzungsort: Kulturhaus, Kietzer Chaussee 1, 15326 Lebus - Präsenz-

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Detlef Schieberle

Mitglieder

Frau Helke Baltz
Herr Ronny Conrad
Herr Sven van Dyk
Herr Ralf-Tore Fabig
Herr Detlev Frye
Herr Rainer Janz
Herr Thomas Mix
Herr Alfred Nowak
Frau Sabine Rosslau

Gäste

4 Gäste

Amtsverwaltung

Herr Mike Bartsch
Frau Eyleen Franke
Herr Christian Heint
Frau Kathrin Schönfeld

Schriftführung

Frau Christine Allert

Nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Britta Fabig
Frau Christin Fritz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.11.2024
4. Einwohneranfragen
5. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses
6. Vorstellung/Information der neu bestellten Amtswehrführung (BE: Amtswehrführer)
7. geprüfter Jahresabschluss 2020 des Amtes Lebus (AL/287/2025)
8. Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2020 des Amtes Lebus (AL/288/2025)
9. geprüfter Jahresabschluss 2021 des Amtes Lebus (AL/289/2025)
10. Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2021 des Amtes Lebus (AL/290/2025)
11. geprüfter Jahresabschluss 2022 des Amtes Lebus (AL/291/2025)
12. Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2022 des Amtes Lebus (AL/292/2025)
13. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Amtes Lebus für das Haushaltsjahr 2025 (AL/296/2025)
14. Abberufung der bisherigen Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes Lebus (AL/297/2025)
15. Bestellung der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes Lebus (AL/298/2025)
16. Satzung des Amtes Lebus zur Gewährung von Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Amtssenioresenbeirates des Amtes Lebus (AL/272/2023)
17. Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates des Amtes Lebus (AL/293/2025)
18. Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Tourismusbeirates des Amtes Lebus (AL/294/2025)
19. Berufung eines Mitgliedes des Amtes Lebus im Kreissenioresenbeirat Märkisch-Oderland
20. Informationen des Amtsdirektors

Nicht öffentlicher Teil

21. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 26.11.2024
22. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses
23. Informationen des Amtsdirektors

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Schieberle begrüßt die Anwesenden Amtsausschussmitglieder und die geladenen Gäste.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Feststellung der Tagesordnung ist erfolgt.

3. Entscheidung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BbgKVerf über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 26.11.2024

Es werden keine Einwendungen erhoben. Damit ist die Niederschrift angenommen.

4. Einwohneranfragen

Keine

5. Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses

Herr Schieberle vermerkt, dass der Tagesordnungspunkt „Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Amtsausschusses“ gemäß der aktuellen Kommunalverfassung neu ist und zukünftig fester Bestandteil der Tagesordnung sein wird. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass Mitglieder des Amtsausschusses, die Anfragen an den Amtsdirektor haben, gemäß der Geschäftsordnung des Amtsausschusses diese 3 Arbeitstage vor der Sitzung beim Amtsdirektor einzureichen haben.

Heute liegen zwei schriftliche Anfragen vor; Herr Bartsch wird gebeten dazu Stellung zu nehmen.

Herr Bartsch verliest die erste Anfrage von Frau Baltz vom 25.04.2025: Wurde der jetzige Amtsausschuss mit seinen neuen Mitgliedern im Vorfeld informiert, dass und in welchem Umfang zusätzliche Gebäude für die Unterbringung technischer Geräte angemietet werden sollen?“

In Beantwortung dieser Frage: Erste Vorabinformationen dazu gab es in der Amtsausschusssitzung am 19.03.2024 und eine detaillierte Information zu den Katsch-Leuchttürmen erfolgte in der Amtsausschusssitzung am 14.05.2024. In dieser hat Herr Bartsch auch über die notwendige kostenpflichtige Anmietung von Lagerkapazitäten informiert, da keine kommunalen Gebäude zur Verfügung standen. Perspektivisch wurde der Bau einer eigenen Lagerhalle vorgeschlagen und von Seiten des Amtsausschusses wurde zusätzlich noch auf eine ausreichende Sicherung (Versicherung) erbeten. Herr Köcher, damaliger Bürgermeister von Zeschdorf, bat um Prüfung der Unterbringung im alten Gerätehaus in Alt Zeschdorf. In der Sitzung am 06.08.2024 erfolgte auf den Protokollauszug der Amtsausschusssitzung vom 14.05.2024 eine schriftliche Zuarbeit, die jedem Amtsausschussmitglied – auch den neuen – zugegangen ist.

Antwort auf diese Frage: Ja, auch der neue Amtsausschuss war in Kenntnis gesetzt.

Die zweite Anfrage von Frau Baltz: In der Klausurberatung wurde von der Amtsseite darüber gesprochen, dass eine Umstellung auf Digitalisierung „sehr teuer sei“. Sicherlich gibt es laut der Aussage bereits ein vages Zahlengerüst, daher bitte ich das Amt, dieses in der kommenden Amtsausschusssitzung zu übermitteln, um das Nutzen-Leistungsverhältnis diskutieren zu können.

Herr Bartsch geht wie folgt auf die Anfrage ein: Das Amt Lebus betreibt mit der Gemeinde Letschin und dem Amt Golzow eine gemeinsame IT-Dienststelle mit eigenem Rechenzentrum. Eine Vielzahl von Projekten, wie Errichtung Rechenzentrum, Datensicherung, Notfallmanagement, Digitalpakt Schulen, E-Rechnungen, etc. konnten bereits umgesetzt werden; andere Projekte wie z.B. DMS (Datenmanagementsystem) und E-Akte – also Maßnahmen zur Papiervermeidung in den Verwaltungen befinden sich noch in Arbeit. Mehrfach wurde dieses Thema in den Abstimmungsrunden mit den Hauptverwaltungsbeamten Hauptamtsleitern, den Kämmerinnen und den IT-Mitarbeitern besprochen und aufgrund des Kosten- und Organisationsauf-

wandes erst einmal zurückgestellt, da der Fokus auf pflichtige Aufgaben gelegt wurde. Eine letztmalige Beratung dazu erfolgte am 03.03.2025 mit der Festlegung, dass der organisatorische und finanzielle Aufwand für alle 3 Verwaltungen verlässlich ermittelt werden sollte. Derzeit würde die Beschaffung einer DMS-Software – nur für das Amt Lebus – einmalig zirka 41.000 EUR und die jährliche Wartung ca. 8.300 EUR kosten. Zusätzlich müssen Hardware (Scanner) und Schnittstellen (Software) für die Fachanwendungen beschafft werden.

In der zweiten Anfrage wurde auch noch einmal auf die Anschaffung verschließbarer Aktenschränke und deren Notwendigkeit eingegangen mit der Anmerkung, ob hier hinsichtlich einer möglichen Digitalisierung und generell – nicht noch einmal überlegt werden sollte, welche Schränke wirklich angeschafft werden.

Herr Bartsch weist darauf hin, dass die datenschutzrechtlichen Mängel, die von der Datenschutzbeauftragten beanstandet wurden, auch umgehend abzustellen sind. Nur tatsächlich notwendige Schränke sollen beschafft werden.

Zudem bat Frau Baltz in Ihren Anfragen um detaillierte Angaben zur beabsichtigten Sanierung der zwei Büroräume in diesem Jahr. Herr Bartsch erklärt, dass beabsichtigt ist, die Büroräume im ersten Obergeschoss, Amt für zentrale Dienste, Sachgebiet Kita/Schule/Arbeitsschutz (Gemeinschaftsbüro Frau Schulz, Frau Frackowiak) und die Räume Tourismus/Kultur/ Vereine-Innere Verwaltung (Gemeinschaftsbüro Frau Malke und Frau Hoffmann) zu sanieren, das heißt, Maler- und Fußbodenarbeiten und Beleuchtung. Die Notwendigkeit und Umfang von Instandsetzungsmaßnahmen trifft das Fachamt. Es handelt sich somit um eine fachliche Entscheidung und nicht um eine politische. Es steht dem Amtsausschuss selbstverständlich frei, diese eingeplanten finanziellen Mittel zu streichen.

Der letzte Punkt in der E-Mail von Frau Baltz bezog sich noch einmal auf die fehlenden Unterlagen der Klausurberatung und Herr Bartsch erklärt, unvorhersehbarer Arbeitsanfall in der Kämmererei war Grund für die verspätete Vorlage. Selbstverständlich wäre es schöner gewesen, wenn die Unterlagen bereits fertiggestellt gewesen wären. Um nicht den gesamten Haushaltsplanprozess, auch für die Gemeinden, noch weiter zu verzögern, habe er entschieden, dass die Klausur auch diesem Mal so stattfindet. Es war ein freiwilliges Informationsangebot seitens der Verwaltung an die Amtsausschussmitglieder und wurde im Interesse einer sachlich und fachlich gut vorbereiteten Behandlung des Haushalts-Themas in dieser öffentlichen Sitzung geschaffen.

Frau Baltz bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Bartsch und hinterfragt noch einmal die Beschaffungskosten für die DMS in Höhe von 41.000 TEUR und möchte wissen, ob in diesen Kosten auch die Schulungskosten enthalten wären sowie die Nachfrage, ob das Amt Lebus eine eigene DMS erstellen könnte, unabhängig von der Gemeinde Letschin und dem Amt Golzow.. In Beantwortung dieser Frage erklärt Herr Bartsch, dass in den 41.000 TEUR auch die Schulungskosten enthalten sind. Zudem ist auch die separate Einführung von DMS möglich. Er äußert jedoch seine Bedenken zur alleinigen Einführung.

Herr Schieberle möchte wissen, welche Kosten günstiger wären, DMS im Verbund mit der Gemeinde Letschin und dem Amt Golzow oder im Alleingang. Frau Baltz wünscht sich eine moderne Verwaltung; eine nochmalige Beratung hierzu wünscht sie sich in einer der nächsten Amtsausschusssitzungen. Herr Mix ist der Meinung, dass die anfänglichen hohen Kosten für das DMS im Nachgang auch wieder eingespart werden könnten und die Umstellung sollte kurz-

fristig erfolgen. Hierzu sollte der gesamte Aufwand ermittelt werden und eine Planung erfolgen, um alle erforderlichen Schritte nach und nach abarbeiten zu können.

Herr Bartsch ergänzt, dass erst nach Ausarbeitung aller erforderlichen Arbeitsschritte und Aufstellung aller notwendigen Kosten in einer der nächsten Sitzungen das Projekt weiter besprochen werden sollte. Die erforderlichen Maßnahmen, die aus seiner Sicht zu 80 Prozent organisatorische Vorarbeiten und ca. 20 Prozent technische Umsetzung bestehen, werden derzeit durch die IT-Dienststelle ausgearbeitet.

Frau Baltz bittet um Aufnahme der Kosten des Projektes in die nächste Haushaltsplanung.

Herr Bartsch greift in diesem Zusammenhang die Einführung der digitalen und interaktiven Haushaltsplanung, als ersten Schritt der Digitalisierung auf. Mit dieser Thematik haben er und die Kämmerin sich ausführlich befasst. In der nächsten Amtsausschusssitzung wird er hierzu eine Beschlussvorlage einbringen lassen.

Frau Baltz begrüßt die Anregung von Herrn Bartsch.

Im Anschluss daran diskutieren die Anwesenden über die Sanierung der Räumlichkeiten (Archiv) und deren Notwendigkeit. Selbst nach Umsetzung der Digitalisierung müssen Unterlagen nach gesetzlichen Vorgaben mehrere Jahre aufgehoben werden, so dass Archivräume für die Aufbewahrung von Unterlagen weiterhin notwendig bleiben.

Frau Baltz kommt noch einmal auf ihre Anregung zurück und bittet darum, dass der Amtsausschuss doch regelmäßig beraten sollte, auch wenn keine konkreten Tagesordnungspunkte vorliegen sollten; sie schlägt vor, mindestens 4 Termine im Jahr dafür einzuplanen.

Herr Fabig bringt den Vorschlag ein, den Gutsspeicher in Reitwein als Lagermöglichkeit für die Ausstattung und Technik der Feuerwehr herzurichten. Herr Schieberle erläutert kurz den Zustand des Gebäudes.

Die Anwesenden beraten über das Für und Wider eines gemeinsamen Bauhofes. Herr Fabig ergreift noch einmal das Wort und ergänzt, dass ein gemeinsamer Bauhof eine positive Lösung wäre, da jede Gemeinde davon profitieren könne. Bisher unterstützen sich die Stadt- und Gemeindearbeiter im Amtsbereich gegenseitig. Die Steuerung der Arbeitskräfte erfolgt durch das Fachamt.

Herr Schieberle weist darauf hin, dass zuerst die Gemeinden einen gemeinsamen Bauhof befürworten und beschließen müssten und danach könnte erst der Amtsausschuss darüber beraten.

6. Vorstellung/Information der neu bestellten Amtswehrführung (BE: Amtswehrführer)

Herr Bartsch weist darauf hin, dass in der letzten Amtsausschusssitzung am 26.11.2024 darüber informiert wurde, dass eine neue Amtswehrführung bestellt werden musste. Im Rahmen der Jahresabschlussveranstaltung der Orts- und Amtswehrführung am 13.12.2024 in Treplin, habe ich Herrn Rainer Janz zum Amtswehrführer, Herrn Steffen Rosslau und Herrn Dako Kaap mit Wirkung zum 01.12.2024 zu stellvertretenden Amtswehrführern ernannt. Als 3. Stellvertreter habe ich Herrn Ralf Dämpfert in die Amtswehrführung berufen, eine formale Ernennung darf

ich jedoch erst nach der Absolvierung der notwendigen Qualifizierungslehrgänge vornehmen. Im Anschluss darauf übergibt er das Wort an den AWF Herrn Rainer Janz.

Herr Janz bittet zunächst die Amtswehrführer um eine persönliche Vorstellung und im Anschluss daran stellt er sich selbst als Person vor. gibt er eine Einführung in Struktur und Tätigkeit der Amtswehrführung. Die Ausführungen werden projiziert und sind der Niederschrift beigelegt.

Frau Baltz möchte die Aufwandsentschädigungen für die freiwillige Feuerwehr noch einmal beraten. Auch nach dem Hinweis von Herrn Schieberle, dass die Aufwandsentschädigungen erst in den letzten Sitzungen beschlossen wurden, besteht Frau Baltz darauf, noch einmal über eine Erhöhung der Aufwandsentschädigungen zu beraten. Auf ihre Nachfrage zur Förderung der Feuerwehr wurde durch Herrn Bartsch erklärt, dass das Land Brandenburg derzeit noch alle Fördermittel eingestellt hat.

Die Anwesenden diskutieren in der Runde, welche Möglichkeiten zur Unterstützung der Feuerwehr möglich wären und welchen Beitrag jede Gemeinde leisten könnte.

Abschließend ergänzt Herr Schieberle, dass das Ehrenamt – egal in welcher Funktion – grundsätzlich zu wenig vom Land und Bund gefördert und geehrt wird.

7. geprüfter Jahresabschluss 2020 des Amtes Lebus (AL/287/2025)

Frau Schönfeld erklärt noch einmal grob den Jahresabschluss, verweist noch einmal auf einzelne Änderungen und Kostenverschiebungen hin und konkretisiert einzelne Finanzposten.

Beschluss Nr.: 01-04/2025

Der Amtsausschuss Lebus nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes Lebus über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 zur Kenntnis.

Der Amtsausschuss Lebus beschließt den geprüften und vom Amtsdirektor festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 des Amtes Lebus mit seinen Anlagen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtfehlbetrag von – 122.189,22 Euro sowie in der Finanzrechnung einen Saldo aus Gesamteinzahlungen und Gesamtauszahlungen von – 45.201,73 Euro aus. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 196.025,57 Euro auf 3.698.962,57 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2020 des Amtes Lebus (AL/288/2025)

Beschluss-Nr.: 02-04/2025

Der Amtsausschuss Lebus erteilt dem Amtsdirektor des Amtes Lebus entsprechend der im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes Lebus ausgesprochenen Empfehlung für das Haushaltsjahr 2020 uneingeschränkte Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

9. geprüfter Jahresabschluss 2021 des Amtes Lebus (AL/289/2025)

Frau Schönfeld verweist noch einmal auf das positive Ergebnis hin und erläutert die Kosten im Zusammenhang.

Beschluss-Nr.: 03-04/2025

Der Amtsausschuss Lebus nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes Lebus über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 zur Kenntnis.

Der Amtsausschuss Lebus beschließt den geprüften und vom Amtsdirektor festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 des Amtes Lebus mit seinen Anlagen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von 181.882,62 Euro sowie in der Finanzrechnung einen Saldo aus Gesamteinzahlungen und Gesamtauszahlungen von 109.878,93 Euro aus. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 189.463,95 Euro auf 3.888.426,52 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

10. Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2021 des Amtes Lebus (AL/290/2025)

Beschluss-Nr.: 04-04/2025

Der Amtsausschuss Lebus erteilt dem Amtsdirektor des Amtes Lebus entsprechend der im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes Lebus ausgesprochenen Empfehlung für das Haushaltsjahr 2021 uneingeschränkte Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Ja:10 Nein: 0 Enthaltung: 0

11. geprüfter Jahresabschluss 2022 des Amtes Lebus (AL/291/2025)

Beschluss-Nr.: 05-04/2025

Der Amtsausschuss Lebus nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes Lebus über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 zur Kenntnis.

Der Amtsausschuss Lebus beschließt den geprüften und vom Amtsdirektor festgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 des Amtes Lebus mit seinen Anlagen.

Der Jahresabschluss weist in der Ergebnisrechnung einen Gesamtüberschuss von 191.756,43 Euro sowie in der Finanzrechnung einen Saldo aus Gesamteinzahlungen und Gesamtauszahlungen von 164.102,64 Euro aus. Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 120.439,09 Euro auf 4.008.865,61 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

12. Entlastung des Amtsdirektors für den Jahresabschluss 2022 des Amtes Lebus (AL/292/2025)

Beschluss-Nr.: 06-04/2025

Der Amtsausschuss Lebus erteilt dem Amtsdirektor des Amtes Lebus entsprechend der im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes Lebus ausgesprochenen Empfehlung für das Haushaltsjahr 2022 uneingeschränkte Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

13. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan des Amtes Lebus für das Haushaltsjahr 2025 (AL/296/2025)

Frau Schönfeld hat noch einmal die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 in einer Darstellung zusammengefasst; die Ausarbeitungen werden für die Erläuterungen projiziert. Zusammengefasst sind die Zahlen in dem vorliegenden Exemplar Taschenhaushalt 2025 indem alle relevanten Eckdaten veranschaulicht sind. Durch die Erhöhung der Amtsumlage sich ergebenden Änderungen werden gesondert hervorgehoben.

Frau Rosslau erklärt, dass ihr der Tausch der Räumlichkeiten der Kleiderkammer von Treplin nach Lebus nicht bekannt ist. Sie wird es in der Gemeinde besprechen. Herr Fabig informiert auf Anfrage von Herrn van Dyk, ob es schon einen Vertrag dazu mit der Stadt Lebus gibt, dass dieser bereits in der SVV beschlossen wurde.

Herr van Dyk merkt an, dass die Gehälter gestiegen und ihm mathematisch/rechnerische Differenzen bei der Besoldung Amtsdirektor aufgefallen sind. Dazu bittet er um eine Erläuterung.

Frau Schönfeld erklärt, dass die Personalkosten von Herrn Elsholz für die Haushaltsplanung zugearbeitet wurden. Eine nochmalige Prüfung der Kosten halte sie für nicht notwendig, da die Kostenaufstellung von Herr Elsholz stimmig in der Gesamtsumme ist und die Ausführungen von ihm dazu sind auch nachvollziehbar.

Herr Schieberle regt an, dass zukünftig für eventuell auftretende Fragen zu den Personalkosten Herr Fröbrich oder Herr Elsholz eingeladen werden sollten oder eine logische Erklärung für die geplanten Personalkosten beigefügt wird. Frau Schönfeld wird in einem gemeinsamen Termin mit Herrn Elsholz Fragen zur Position Personalkosten beantworten.

Beschluss-Nr.: 07-04/2025

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beschließt gemäß §§ 65-67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 2

14. Abberufung der bisherigen Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes Lebus (AL/297/2025)

Beschluss Nr.: 08-04/2025

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beruft Frau Kathrein Karmanski zum 30.06.2025 als Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes Lebus ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

15. Bestellung der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes Lebus (AL/298/2025)

Herr Bartsch informiert die Mitglieder über die Stellenausschreibungen des Amtes Lebus als Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes. Hieraus ist Frau Elsholz als geeignete Kandidatin hervorgegangen und wurde zur heutigen Sitzung eingeladen. Frau Elsholz stellt sich den Anwesenden persönlich vor.

Nach Abstimmung der Beschlussvorlage gratuliert Herr Schieberle Frau Elsholz zur Bestellung der Leitung des Rechnungsprüfungsamtes in Lebus.

Beschluss Nr.: 09-04/2025

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus bestellt Frau Carolin Elsholz zum 01.07.2025 als Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes Lebus.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

16. Satzung des Amtes Lebus zur Gewährung von Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Amtsseniorenbeirates des Amtes Lebus (AL/272/2023)

Herr Schieberle weist darauf hin, dass das Thema Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Ehrenamtes schon mehrfach aufgegriffen wurde. Heute soll nun über die ehrenamtliche Tätigkeit des Amtsseniorenbeirates und einer Gewährung von Kosten beraten werden

Er vertritt hierzu die Meinung, dass es eine einheitliche Satzung zur Aufwandsentschädigung für die Mitglieder im Ehrenamt geben sollte, und nicht erst auf gesonderte Anfragen der Beiräte.

Die Beschlussvorlage wird von Herrn Bartsch zurückgezogen. Er wird einen entsprechenden Satzungsentwurf für den gesamten Beirat vorbereiten lassen.

17. Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Seniorenbeirates des Amtes Lebus (AL/293/2025)

Herr Schieberle bezieht sich auf die vorliegende Beschluss-Vorlage Nr. AL/293/2025 vom 31.03.2025 und teilt hierzu mit, dass er kurzfristig – am 28.04.2025 – die Information erhalten hat, dass Frau Schubbel aus Podelzig, die bisher Mitglied des Amtsseniorenbeirates war, aus gesundheitlichen Gründen um sofortigen Rücktritt aus dem Amtsseniorenbeirat bittet.

Herr Schieberle stellt hiermit den Antrag, dass die Beschlussvorlage AL/293/2025 insofern ergänzt wird, dass Frau Schubbel mit sofortiger Wirkung in den Kreis mit aufgenommen wird, der zur Abberufung steht. Er lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss Nr.: 10-04/2025

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beruft Frau Helga Kutscher und Frau Jutta Schubbel aus dem Seniorenbeirat des Amtes Lebus ab.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

Beschluss Nr.: 11-04/2025

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beruft Frau Marion Thieme in den Seniorenbeirat des Amtes Lebus.

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beruft Frau Helga Kutscher und Frau Jutta Schubbel aus dem Seniorenbeirat des Amtes Lebus ab.

Damit besteht der Seniorenbeirat des Amtes Lebus aus den folgenden Personen:

Anrede	Name	Vorname	Ort/Ortsteil
Frau	Apelt	Elke	Zeschdorf OT Petershagen
Frau	Bäcker	Monika	Reitwein
Frau	Balke	Marlies	Lebus OT Wulkow
Frau	Blankenfeld	Ingrid	Lebus
Herr	Borngräber	Erhard	Lebus
Frau	Ertel	Petra	Mallnow
Frau	Franke	Margot	Zeschdorf OT Alt Zeschdorf
Frau	Hoffmann	Heidrun	Zeschdorf OT Alt Zeschdorf
Frau	Kascherus	Heidemarie	Lebus OT Wulkow
Herr	Köcher	Andreas	Lebus OT Schönfließ
Frau	Krauter	Sabine	Treplin
Frau	Krüger	Monika	Zeschdorf OT Döbberin
Frau	Möbus	Marion	Zeschdorf OT Petershagen
Frau	Pinz	Ursula	Reitwein
Frau	Przybilla	Anette	Zeschdorf OT Döbberin
Frau	Reinstädtler	Christine	Podelzig
Frau	Thieme	Marion	Treplin

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

18. Abberufung und Berufung von Mitgliedern des Tourismusbeirates des Amtes Lebus (AL/294/2025)

Beschluss Nr.: 12-04/2025

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beruft Frau Helga Kutscher aus dem Tourismusbeirat des Amtes Lebus ab.

Der Amtsausschuss des Amtes Lebus beruft Frau Ute Kemmer als neues Mitglied in den Tourismusbeirat des Amtes Lebus.

Damit besteht der Tourismusbeirat des Amtes Lebus aus den folgenden Mitgliedern:

Herrn	Swen	Hübscher	Lebus
Herrn	Urs	Walter	Lebus
Herrn	Christian	Woitke	Lebus OT Mallnow
Herrn	Joachim	Reinhardt	Lebus OT Schönfließ
Frau	Ulrike	Raulf-Merk	Lebus OT Wulkow
Frau	Annett	Röhle	Podelzig
Herrn	Hartmut	Bank	Podelzig
Herrn	Detlef	Schieberle	Reitwein
Frau	Ute	Kemmer	Treplin

Frau	Ute	Lipke	Treplin
Frau	Susanne	Kursawe	Zeschdorf OT Alt Zeschdorf
Frau	Helke	Baltz	Zeschdorf OT Döbberin
Herrn	Udo	Pultke	Zeschdorf OT Döbberin
Herrn	Lothar	Neumann	Zeschdorf OT Petershagen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

19. Berufung eines Mitgliedes des Amtes Lebus im Kreissenorenbeirat Märkisch-Oderland

Herr Schieberle verliert den TOP 19 – Berufung eines Mitgliedes des Amtes Lebus im Kreissenorenbeirat Märkisch-Oderland und verweist darauf, dass hierzu keine Beschlussvorlage vorliegt.

Herr Bartsch informiert, dass in der Amtssenorenbeiratssitzung am 10.12.2024 unter dem Tagesordnungspunkt 4 die Amtssenoren einstimmig vorgeschlagen haben, Frau Marion Thieme aus Treplin als neues Mitglied in den Amtssenorenbeirat zu berufen. Daraus resultierend soll nun im Amtsausschuss der Beschluss gefasst werden.

Die Mitglieder werden um Abstimmung gebeten.

Beschluss Nr.: 13-04/2025

Der Amtsausschuss beruft Frau Marion Thieme als Mitglied in den Kreissenorenbeirat Märkisch- Oderland.

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 0

20. Informationen des Amtsdirektors

Stand Aufstellung des Teilregionalplanes für erneuerbare Energien:

- der 2. Entwurf befindet sich in finaler Abstimmung
- die Regionalversammlung soll sich dann in der Sitzung am 02.06.2025 mit diesem befassen
- eine vorherige interne Abstimmungsrunde zu den Änderungen soll im Rahmen eines Energiegespräches am 15.05.2025 im Kulturhaus in Seelow stattfinden.

Herr Schieberle weist darauf hin, dass es in den Sitzungen nicht nur um Windenergie geht, sondern auch das Thema Solarenergie beraten wird.

Information zum mobilen Präventionsangebot der Diakonie:

Im Rahmen eines Informationsaustausches der HVBs der Oderlandregion am 09.04.2025 in Letschin, stellte die Diakonie, Frau Noack, kurz ihr Angebot „Aufsuchende Armutsprävention durch mobile dezentrale Arbeit im Landkreis MOL – Sozialregion Ost“ vor. Das Informationsschreiben und die Kontaktdaten werden den Mitgliedern zeitnah zugestellt.

Detlef Schieberle

Vorsitzender
des Amtsausschusses